A 33.1/34.1 – GeoApps und Datenschutz am eigenen Smartphone

Bevor ich mich mit diesem Thema genauer beschäftigt habe, hatte ich folgende Gedanken noch nie im Kopf beziehungsweise machte ich mir um Datenschutz nicht all zu große Sorgen. Nach meiner Recherche sieht das ganze jetzt aber schon anders aus und ich bin auch teilweise sehr überrascht wieviel Berichtigungen einige Apps verlangen. In fast allen Apps die ich auf meinem Smartphone besitze, werden Positionierungsdaten/Ordnungsdienste verlangt. Auch der Bereich Tracking ist bei etlichen Apps Voraussetzung, um genützt werden zu können. Weitere erschreckende Berechtigungen sind der Zugriff auf die Kontakte auf meinem Handy und auf all meine Fotos. Hier Frage ich mich, wieso eine App wie Instagramm Zugriff auf meine Kontakte benötigt? Anschließend habe ich meine kompletten Handyapps auf ihre Zugriffsrechte durchsucht und habe so, für mich persönlich, einige Einstellungen vornehmen können. Wiederrum sehr erstaunlich welche Zugriffsberechtigungen einige Apps für als „selbstverständlich“ halten. Um mein persönliches Profil zu Analysieren fing ich an mich selbst zu Googlen. Nachdem ich schon lange Fußball spiele, war es für mich nicht überraschend, dass überwiegend Sportspezifische Artikeln über mich im Internet zu finden waren. Mit diesen Treffern kann ich jedoch sehr gut leben und es stört mich nicht, wenn diese auch von anderen Menschen gelesen werden können. Anders war es jedoch bei Facebook. Glücklicherweise hatte ich in meiner Hauptschulzeit einen sehr kompetenten Informatiklehrer, der sich auch damals schon für die Privatsphäre in den sozialen Netzwerken interessiert hat. Durch jenen Lehrer hatte ich schon eine sehr gute Privatsphäre, was Facebook betrifft, als Grundeinstellung. Einige kleinere Adaptionen vervollständigten das Ganze. Was ich jedoch als höchst problematisch sah, sind einige Einstellungen meiner „Facebook-Freunde“. Hierbei sollten einige sehr bedacht sein, was man preisgibt, denn eines ist gewiss – das Internet vergisst nicht. Alles in einem hat es mir sehr Spaß gemacht diesen Arbeitsauftrag auszuführen, da es eine spannende Erfahrung war, zu sehen wie wir in der virtuellen Welt kontrolliert werden können, wenn wir es zulassen.

Tobias Schott, „*A 33.1/34.1 – GeoApps und Datenschutz am eigenen Smartphone“*

Creative Commons Lizenzvertrag[CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)